

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Wöchentliche Gratisbeilagen — Halle'sche Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Belegblätter 60 Pfennig monatlich frei ins Haus. Die Belegblätter der höchsten Ehrenämter 10 Pf. mehr. ...

Verantwortlicher Redakteur: Hermann Voll. Halle a. S. ...

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser hat gestern Abend in Marienburg eine neue hochpolitische Rede gehalten, in der er zum einträglichen Annehmenarbeiten aller Berufsstände auffordert. Der Reichskanzler hat sich an der Königsberger Rede offiziell geäußert. (S. bei Artikel).

König Nikolaus von Montenegro hat eine Proklamtion an das Volk erlassen, in der er die Erhebung des Krönentums zum Königreich kündigt.

Bei den gestrigen allgemeinen Wahlen der Siedereitsmänner und Aufsichtsratsmitglieder auf den Boden des chemisch-technischen Industriezweigs wurden bisher gewählt: 488 Kandidaten des alten (sozialdemokratischen) Verbandes, 434 christliche Gewerkschaftler, 18 Polen, 6 Judenpartei und drei Kandidaten der Christlich-Sozialen Gewerksvereine.

In Spanien ist die Cholera nunmehr festgestellt. Die bakteriologische Untersuchung hat zweifelsfrei ergeben, daß es sich bei der verstorbenen Frau Sarnow und ihrem erkrankten Gemanm tatsächlich um Cholera handelt. Eine Tochter des Sarnowischen Ehepaars, die in Berlin verheiratet ist und die Mutter bis zu ihrem vorerwähnten Erlöschen Zugezogen hatte, wurde sofort nach der Choleraerkrankung und unter strengster Aufsicht gestellt. Alle Vorsichtsmaßregeln sind getroffen worden. (S. bei Artikel).

In Saloniکی wurde gestern der Bevölkerung durch Maueranschlag verkündet, daß auch hier die allgemeine Entlassung beginnt. Die Bevölkerung nur in 14 Tagen die Waffen ausgehändigt haben.

Sturmzeichen.

Der gestrige Tag hat zwei neue bemerkenswerte politische Ereignisse gebracht. Der Reichskanzler ist aus seinem Schweigen herausgetreten und hat in einer hochpolitischen Ansprache die Worte: „Als König“ zu der Kaiserrede das Wort ergreifen. Der Kaiser selbst hat gestern Abend in Marienburg eine neue hochpolitische Rede gehalten, in der er das deutsche Volk einen einträglichen Appell zur Einigkeit riefet. Aus beiden Redebeiträgen geht deutlich hervor, wie ernst die politische Lage ist.

Der Kanzler über die Kaiserrede.

Die vorerwähnte offizielle Ansprache in der „Nordd. Allg. Ztg.“ lautet:

Die Königsberger Rede des Kaisers rief in einem Teil der Presse starken Protest hervor. In der Rede soll eine Verknüpfung des Absolutismus, eine Veranschaulichung des Volkes und der Volksoberkeiten enthalten sein. Demgegenüber stellen wir zunächst fest, daß

die Rede kein Regierungsakt,

sondern ein persönliches Bekenntnis des Monarchen war. Als solches atmet er den Geist des auf religiösem Grunde ruhenden monarchischen, bei der Kaiser wiederholt bestimmte und bei der Ausübung seines Herrscherberufes stets beistehende. Als Unterlage für jene Behauptungen dient hauptsächlich die Stelle, die besagt, daß der Kaiser ohne Rücksicht auf Tagesmeinungen seinen Weg gehen werde. Der wäre ein schlechter König, der die Ansichten des Tages zur Richtschnur seines Handelns nähme. Der kaiserliche Redner soll sich aber mit jenem Wort in Gegensatz zu der Verfassung gestellt haben. Diese Forderung läßt sich nur aus einer Nichtion von schwachen Stimmungen abhängigen Parlamentarität oder gar aus einem Absolutismus der Worte erklären, wozu die Verfassung nicht will. Obenbriegen liegt in der Ermüdung der historischen Tatsache, daß die Könige von Preußen die Krone nicht aus der Hand von Parlamenten empfangen haben, eine Mißachtung von Willkürdritten und Volksbefehlen. Damit würde auch nicht in Einklang zu bringen, daß die Königsberger Rede jeden im Lande zur Mitarbeit an der Wohlfahrt und höchsten Entwicklung des Vaterlandes auffordert. Ein Versorfer, der sofort Beweise davon gegeben hat, daß er erst auf dem Boden der Verfassung Rede, die schaffenden Kräfte des Volkes zu fördern und zu achten weiß, sollte vor solcher Mißachtung geschützt sein. Hierzu ist die Frage, was der Reichskanzler tun werde, leicht zu beantworten: Der Reichskanzler weiß, wie fern es dem Kaiser gelegen hat, sich in den aktuellen Streit der Parteien zu stellen und seiner Rede einen absolutistischen Sinn zu geben, bei der Agitationen werden künstlich hineingelegt und herausgehoben werden könnte. Der Reichskanzler wird daher den Kaiser gegen willkürliche Auslegungen und böswärtige Verdrehungen verteidigen und die Geschichte, wie bisher, in voller Übereinstimmung mit der Krone unter Wahrung aller verfassungsmäßigen Rechte führen.

Die Erklärung wird ihren Zweck Veranlassung zu schaffen, hervorzuheben, wenn es ist nicht zweifelhaft, daß nicht willkürliche Auslegungen und böswärtige Verdrehungen“ aus der Kaiserrede etwas herausgelesen haben, was nicht in ihr zu finden ist, sondern daß vielmehr der klare Wortlaut der Rede in den schwersten Bedenken Anlaß gegeben hat, auch an Stellen, denen der Reichskanzler selbst schwerlich beantragte Verdrehungsabsichten aufzureden wird.

licher, wenn der Kaiser sich dem Volke verständlich machen wollte, ohne das apfeln ihm und diesem ein solches Blatt ministeriellen Papiers geschoben werden müßte.“

Ein neuer Appell des Kaisers.

Am frühen Tag der Kaiser inswischen offenbar selbst das Empfinden gehabt, daß die Königsberger Rede in ihren Wirktungen seinen Absichten nicht entsprachen hat und er hat bei seiner gestrigen Annahmehel in dem alten Ordensschloße zu Marienburg eine neue Rede gehalten, aus der deutlich das Bestreben hervorleuchtet, in die gegenwärtigen inneren Schwierigkeiten verhältnismäßig einzugreifen, und die Parteien einander näher zu bringen. Die Rede ist in sehr bemerkenswerter Weise von der Königsberger Auslassung des Kanzlers abgeleitet, die berichtet auf jeden ethrischen Ueberdramatik und ruft in einbringlichen, schlichten Worten das deutsche Volk zur Einigkeit auf. Auch diese kaiserliche Rede wird nicht verhehlen, großen Eindruck zu machen, aber der Eindruck wird ein ganz anderer sein als bei der Königsberger. Es scheint, als ob der Kaiser diesmal heller beraten freuen dürfte. Die Rede des Kaisers, die bei dem Festmahle für die Provinz Westpreußen gestern Abend in der Marienburg gehalten wurde, hat nach dem unten angehängten telegraphischen Bericht folgenden Wortlaut:

Es gereicht Ihrer Majestät der Kaiserin und mir zu besonderer Freude, den heut um uns in der alten Marienburg versammelten Vertretern der Provinz Westpreußen nochmals unseren herzlichsten Dank auszusprechen für den begeisterten Empfang während der Tage unseres Aufenthalts in Danzig, durch welchen die Bevölkerung von Danzig und Westpreußen uns den unabweislichen Beweis ihrer Treue und Anhänglichkeit gegeben hat. Der Herr Vorsitzende des Provinzialparlamentes hat in treffender Rede die Beziehungen zwischen der Provinz und meinem Hause, meinen Vorfahren und mir dargestellt. Einiges Punkte hat er aber keine Erwähnung getan und was mich tief nachdenklich: Daß ich mich ganz besonders froh und glücklich fühle, daß ich auch als Auswärtiger unter Ihnen residieren und mit Ihnen alle Freuden und alle Sorgen des Sandwirts mitemfinden kann (schonster Beifall), und so in der Lage bin, mich über die Gedanken und Gefühle meiner Nachfahren zu orientieren. Die Provinz Westpreußen bietet in ganz besonderem Maße das Bild des Zusammenwachsens der verschiedenen Elemente, die dazu beitragen, die Stärke und Größe des Vaterlandes auszumachen. Wir leben die Seebucht mit ihrem Handel, wir sehen den Schifffahrt und die Industrie mit ihrer großen Schule, wir sehen die Ackerbaufrucht auf dem Lande und auch die elektrische Industrie, die immer mehr der Sandwirtschaft unterteilt wird. Das Zusammenwachsen dieser Elemente in dieser schönen Provinz hat dieselben in den letzten zehn Jahren gefördert und emporgehoben. Wozu ist solches aber möglich gewesen? Dadurch, daß der Friede dem Lande erhalten wurde. Der Friede, der die Folge der großen Aufhebung war, die nunmehr vor 40 Jahren unter unserem großen Kaiser erkämpft wurden, und von denen hier noch so viele Kriegsmale in bürgerlichen Kleide, den Orden auf der Brust, vor mir in Parade getragen haben, um noch einmal ihrem König ins Auge zu sehen. Wo die gemeinsame Arbeit aller Stände und Berufsstände fördert das Land und die Provinz, und diese gemeinsame Arbeit möchte ich auch auf das große Vaterland übertragen sehen. Sie sind hier verankert in der alten Marienburg. Dieses gesamte Banner, ein äußeres Zeichen der Macht und Größe, die in dem Deutschen Orden sich ausdrückt, die große Quelle, von der aus die deutsche Kultur über die Pfalzlande sich ergießt, für diese eine stammesverte Arbeit unter unendlichen Schwierigkeiten. — Was lehrte uns die Marienburg und der Deutsche Orden, der unsern Saalkreis das tapferste Banner mit dem schwarzen Adler auf silbernem Felde gab? Durch heroisches Gedächtnis waren sich die Ordensbrüder angehen und hielten ihr Wort unter die Obmacht eines Höheren. Diese einheitliche Gesinnungsbahn hat der Orden diese mehrfache Leistung summe gebracht. Das soll für uns ein Vorbild sein! Das Kreuz auf seinem Gewande bedeutet die Unterordnung unter des Himmes Willen. Es bedeutet, daß Geduld und Christentum untrennbar von einander sind. Was sollen wir daraus lernen? Daß dies eine Illustration für das Wort ist, was ich neulich in Königsberg gesprochen habe: So wie mein seliger Großvater und wie ich uns unter der höchsten Obhut und dem höchsten Auftrag uneres Herrn und Gottes erdacht dargestellt haben, so nehme ich das von einem jeden christlichen Christen an, wer es auch sei. Wer in dieser Bestimmung arbeitet, dem wird es aber klar, daß das Kreuz auch verpflichtet! Wir sollen in brüderlicher Liebe zusammenhalten, die Konfessionen und die Stämme. Wir sollen einen jeden Stamm seine Eigenheit und Eigenart lassen. Es sollen die Stämme und die Berufsgenossenschaften die Hände ineinanderlegen zu gemeinsamer Arbeit, zur Erfüllung der staatlichen Pflichten. Der Sandwirt schloß in die Hand des Kaufmanns ein, dieser in die Hand des Industriellen. Der Angehörige einer Partei ergreife die Hand des Anbergschmittens, wenn es darauf ankommt, Großes für unser Vaterland zu leisten; und eine Konfession trage die andere mit sich. Dann werden wir dem Vorbild der großen deutschen Männer, die hier einst gekämpft und gearbeitet haben, nachkommen: Dann werden wir die Schwierigkeiten, die sich uns entgegenstehen — und wo werden die nicht finden — überwinden. Leben heißt arbeiten, arbeiten heißt kämpfen, kämpfen heißt Schwierigkeiten überwinden, und die werden mit gegenwertiger Achtung und mit gegenseitiger Hilfe überwinden, wenn man sie als von oben uns in den Weg gelegte Prüfungen anieht. Daß ich hier von Ihnen verstanden werde, das verbitte mir die Bestimmung der Provinz, und von ihr hoffe ich, daß mir ihre Mitarbeit gutwillig ist. Das Gedächtnis nehme ich

von Ihnen mit, genau in demselben Wortlaut, wie einst das alte Leib-Grenadier-Regiment, als es in die Freiheitskriege ausrückte: „Das soll ein Wort sein!“ Die Provinz Westpreußen hurra, hurra, hurra!

Die Danziger Flottenparade.

Ueber die große Flottenparade, die gestern in Danzig vor dem Kaiser stattgefunden hat, wird noch berichtet:

Danzig, 29. August.

Am Vorm der Dohobornern bei dem Kaiserpaare verankert sind heute morgen außer der Prinzessin Viktoria Luise, die an Bord der „Prinzessin“ in Danzig an der Spitze der Flotte, Prinz Friedrich mit Gemahlin, die Prinzessin Auguste, Prinzessin und Graf, Herzog Albert von Württemberg, Prinz Albrecht zur Dienst als Torpedobootkommandant. Auf dem flaggschiff Deutschland das Chef der Hochseeflotte Admiral v. Dönhofen, hatten sich gleichzeitig eingeschifft Staatssekretär v. Tirpitz, Chef des Admiralstabes v. Fischer und Marquis von Saldern mit Gemahlin, über 300 Offiziere des XVII. Armeevorsposten auf Kriegsschiffen und Torpedobooten eingeschifft. Um 7 1/2 Uhr machte die Dohobornern los und ging in See an Reubahnwasser und dem Reichshafen in Orin liegenden See vorüber; Kaiserpaar folgte. Die Flotte bestand aus 14 Kriegsschiffen, die in vier Gruppen die Flotte ein, welche Salut schuß. Die Torpedoboot und die Unterleibote besitzten bei der Dohobornern. Dann dampfte diese durch die beiden von den drei Reihen der Bunkerhäuser gebildeten Gassen hindurch. Die Schiffe hatten Zapplagen gesetzt, die Mannschaften vorbereiten und brachten drei Hurras aus. Um 9 1/2 Uhr ging der Kaiser, der Admiral v. Dönhofen, an Bord der Deutschland, die anderen Fürstlichkeiten verließen auf der Dohobornern. Es folgte die Vorführung von Exercitien der Flotte nach besonderem Programm. Die Dohobornern folgte der Flotte. Die Mannschaften führten mit Hinhin und Hinhin, nach dem Kaiserpaar, und teilten sich eben interessanter als malerische Gezeugsbilder, der Donner der Geschütze ließ über die Flotte; die Torpedobootflotte lautete durch die Fronten der Vintischiffen; in Manövri und Gegenantrieb zeigte sich die Manövrierechtheit und Schnelligkeit der Flotte. Die Flotte um 11 Uhr. Die Flotte wurde durch die Flotte bei dem Chef der Hochseeflotte und um 12 1/2 Uhr an Bord der Dohobornern anrückte, die unter obermaligen Salut gegen 3 1/2 Uhr in Reubahnwasser einliefte und am Kai in der Höhe des Bahnhofs festmachte.

Der russische Gast.

Von unserem Berliner Mitarbeiter.

er. Berlin 29. August.

Der russische Gast ist da! Seine Ankunft ist ein Mythen. Aber gerade dies beunruhigt so. Das Publikum befindet sich in großer Erregung, die Polizei in fieberhaftem Tätigkeits. Die behördlichen Maßnahmen sind überaus streng. Befehlsmäßig werden Absperungen und Stützungen vorgenommen. Niemand ist seiner Freiheit beraubt. ...

Wir haben uns heute Mittag durch Vermittlung eines Mitarbeiters an einen der Ärgste gemeldet, die in der b e h ö r d l i c h e n A m p l e gegen die Spandauer Einwohnungsgelehrer aufzuehrt sind und in Kürze folgen die A u s s a t z e n erhalten. Die beiden Hypothen sind in der Tat berechtigt und enthalten durchaus der arabischen Wissenschaft; von denen beiden Anhaltspunkten geht man so jetzt bei den umfangreichen Nachforschungen aus. Wir sind hinter dem russischen Gast ertrager bei die die Polizei hinter einem Hausbrennen. Es ist zunächst ein rein logisches Ergebnis, daß der russische Gast, der die Dohobornern eine Wohnung und Wäsche der Familie Sarnow bestmöglicher. Dagegen fehlt bei Robert noch der „Kautschukverbindung“. Robert wohnt und partikuliert in einem ganz anderen Stadteil. Schon wurde eine zweite, sehr belangreiche Hypothese auf: Schiffer, die Träger des Krantheilens waren, haben sich in der Dohobornern und so die Gefahr verbreitet.

Wir haben uns heute Mittag durch Vermittlung eines Mitarbeiters an einen der Ärgste gemeldet, die in der b e h ö r d l i c h e n A m p l e gegen die Spandauer Einwohnungsgelehrer aufzuehrt sind und in Kürze folgen die A u s s a t z e n erhalten. Die beiden Hypothen sind in der Tat berechtigt und enthalten durchaus der arabischen Wissenschaft; von denen beiden Anhaltspunkten geht man so jetzt bei den umfangreichen Nachforschungen aus. Wir sind hinter dem russischen Gast ertrager bei die die Polizei hinter einem Hausbrennen. Es ist zunächst ein rein logisches Ergebnis, daß der russische Gast, der die Dohobornern eine Wohnung und Wäsche der Familie Sarnow bestmöglicher. Dagegen fehlt bei Robert noch der „Kautschukverbindung“. Robert wohnt und partikuliert in einem ganz anderen Stadteil. Schon wurde eine zweite, sehr belangreiche Hypothese auf: Schiffer, die Träger des Krantheilens waren, haben sich in der Dohobornern und so die Gefahr verbreitet.



Kofales.

Die Kofales... (Text describing the Kofales festival and its significance, mentioning the 'Kofales' and the 'Kofales' festival.)

Von der Unberührt. Die hiesige öffentliche... (Text discussing public affairs and the 'Unberührt' festival.)

Wallafla-Theater. Die Ringkämpfe... (Text reporting on the Wallafla Theater performances.)

Verein zur Förderung des Fremden-Verkehrs. Das Ergebnis des... (Text about the association for promoting foreign travel.)

Der Gewerkschaften-Verband Sachsen-Anhalt-Hüttingen. Das 4. Interwenz... (Text about the trade union association.)

Die Spießbüchse. Von dem... (Text about the Spießbüchse exhibition.)

Schwerer Unfall. Beim Einbau... (Text reporting on a serious accident.)

Einbrennen. Die Feuerherde... (Text about the 'Einbrennen' process.)

Verbrannt. Gestern gegen... (Text about a fire incident.)

Verstärkung. Die... (Text about reinforcement or military matters.)

Die Besondere. Die... (Text about a specific event or person.)

Die Besondere. Die... (Text about a specific event or person.)

Die Besondere. Die... (Text about a specific event or person.)

Regierungsbezug... (Text discussing government matters and public administration.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Wann würde am nächsten Tage... (Text about a future event or date.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Der Verein. Die... (Text about a local association or club.)

Aus dem Vortretts.

Die Besondere... (Text about a specific event or person.)

Die Besondere... (Text about a specific event or person.)

Die Besondere... (Text about a specific event or person.)

Die Besondere... (Text about a specific event or person.)

Kleine Chronik.

Berlin, 20. August. (Am Rauf... - Ein Motorboot in...)

Berlin, 20. August. (Am Rauf... - Ein Motorboot in...)

Berlin, 20. August. (Am Rauf... - Ein Motorboot in...)

zeiten bei einer befreundeten Familie Passam einzuweichen. Der Ober der Sicherheitsbehörde begab sich in Begleitung von vier seiner Leute gegen Abend in deren Wohnung; in einem dunklen Nebenraum erkrankte Thomas benannt den Eintritt der Angehörigen. Einer der Gefangenen mochte sich in das dunkle Zimmer. Kurz darauf fiel man nach nacheinander abe Schüsse nieder; in demselben Augenblicke traten die Brüder Valdemar den Tisch an, worauf sich die Lampe zerbrach und schloffen das Zimmer ab. Der Polizeichef und der einzige Polizist, der mit ihm zurückgelassen war, eilten, ohne ihre Kaltblütigkeit zu verlieren, dem hinter der Tür eingestürzten Kameraden zu Hilfe. Sie erbrachten die Tür durch Fußtritte und sandten den Wüthenden Thomas rückwärts auf dem Fußboden liegen, die rechte Schläfe von einem Schuss durchbohrt. Er war der Meinung gewesen, dass die Brüder Valdemar gefangen zu haben, und hatte darauf die Waffe gegen den Tisch gerichtet. Der Schussmann ist aber glücklicherweise von dem Schuss nur getrefft worden. Thomas hat über dem Transport nach dem Spital.

Katastrofe. 29. August. (Unnatürliche Aufregung.) In Bateau fand gestern nachmittags 6 Uhr eine enorme Menschenmenge vor der Leffung eines Mühlstrotzes in der Rue des Colombes. Aus der Tiefe drangen wimmernde Söhne heran, und niemand unter den Anwesenden zweifelte einen Augenblick, daß es sich hier um einen ergötzlichen Kindesmord handelte. Zwei Frauen gerieten einander ab gleich in die Quare, weil jede von ihnen das „arme verlassene Wort“ abtopfen wollte. Die Polizei kam endlich auch an und holte übertrieben die Feuerwehre, die nach umständlichen Vorbereitungen in den Schlund stieg und bald darauf aus dem Hinterhause zwei geschorene nach fünf Stunde hervorbrachte. Ungehobene Feuertreue empfing die braven Wärter des öffentlichen Wohles.

Dünkirchen. 29. August. (Meuternde Matrosen.) Mehrere Matrosen verschiedener Nationalität, die in Amerika an Bord des Dreibusters „New“ engagiert waren, um defektierte Franzosen zu erlösen, mutet an, behrobt die Kapitän und seinen Stab, was Palumbo, wo er mehrere Befehle empfangt, ersetzte Kapitän Vascrocy der Genbarmerie Meldung, die gleich nach Ankunft des Schiffes in Dünkirchen sich an Bord begeben wird, um die Meuterer zu verhaften. Der Dreimaster wird heute Nacht in Dünkirchen erwartet.

Mailand. 29. August. (Ein schwerer Eisenbahnunfall) hat sich bei Mail am Sonntag zugezogen. Die Maschine und der erste Wagen stürzten in einen Graben. Der Maschinenführer wurde schwer verwundet und wurde schwer verletzt. Mehrere wurden schwer verletzt und wurden schwer verletzt. Mehrere wurden schwer verletzt und wurden schwer verletzt.

Wien. 29. August. (Gräßlicher Selbstmord.) In Wien hat ein 75jähriger Greis namens Giobannini auf gräßliche Weise Selbstmord begangen. Er legte einen Gürtel mit 12 Nadeln um seinen Leib und brachte diese glühend rot auf. Er wurde schwer verletzt und wurde schwer verletzt.

Pola. 29. August. (Großer Preisverleihungsfall) an einem Dampfer. Wegen Unterschlagung von 5000 Kr. wurde ein Fall festgestellt. Der Kapitän Cattaro wurde an Bord des Dampfers „Prinz Hohenzollern“ einem rufenden Baron, der zu den Heftigkeiten nach Cetinje fuhr, eine Taube mit Wert von über 30000 Rubel entwendet. Die bisherigen Nachforschungen blieben erfolglos.

Peterlon (Niem Verlie). 29. August. (Ein Automobil mit einer Personenzug überfahren.) Die Personenzug am Sonntag gegen 10 Uhr mit sechs Personen bei einem Bahnübergang von einem Personenzug überfahren und vollständig zertrümmert. Zwei Personen wurden sofort getötet, drei tödlich verletzt.

Sportnachrichten.

Fußball.
* Meisterschaft für höhere Schulen. Einen überrollenden hohen Sieg erlangt die französische Oberrealschule über die deutsche Realschule mit 12:1. — Am kommenden Sonntag findet ein Schülerwettkampf statt.
* Der Kalleische Fußballklub von 1896 besiegte am vorigen Sonntag Wertha-Berlin mit 3:1.
* Der Kampf W. v. W. Leipzig gegen Halle 96, mit dem am kommenden Sonntag der Wettkampf der Ober- und Unterrealschulen eingeleitet wird, dürfte einen überaus spannenden Verlauf nehmen. W. v. W. der dreifache deutsche und fünfjährige mitteldeutsche Meister, wird in seiner besten Form in Halle erscheinen.

Hohenzollern-Sportplatz. Bei dem letzten Wettkampf siegte Magdeburger Victoria über die Hohenzollern mit 2:1. Am kommenden Sonntag führt Hohenzollern 1 nach Braunschweig, um gegen Eintracht 1 zu spielen.
* Fußballspiel beim Kaiser-Regiment Nr. 36. Auf dem Kasernenhof des 1. Wlms. (Kellertor) fanden sich die 1. Mannschaften der 1. und 2. Komp. gegenüber, um sich im freibildigen Wettkampf zu messen. Es siegte die Mannschaft der 2. Kompanie mit 8:0 (Schiedsrichter 3:0).
* Borussia 1 schlug in Berlin den Meister des N. S. D. Tasmania 1 mit 5:4. Halbzeit 3:1 für Borussia. — Borussia 4 bezorgte heute die verheerende zweite Mannschaft des S. S. R. Viktoria mit 1:7.

Schwimmwettbewerb. In dem am Sonntag in der Großmannschen Badeanstalt zu Berlin abgehaltenen Schwimmwettbewerb beteiligten sich 12 Herren. Als erster ging Herr Denker in 11:12 Minuten durchs Ziel. Dem zweiten Preis erhielt Herr Weidmann, dem dritten Herr Serpman, dem vierten Herr Denke, dem fünften Herr Göbe.

Internes Schwimmwettbewerb des S.-G. Schwan. Bei günstiger Witterung nahmen am vorigen Sonntag die Wettkämpfer das Interesse der schreibenden Zuschauer in Anspruch. Zum ersten Male schwamm heute eine taubstummblinde Teilnehmerin mit. Die Leistungen der Sieger lebhaft applaudierte. Alle Schwimmer legten die etwa 1300 Meter lange Strecke zurück. Erster wurde Herr D. in 17 Min. 37 Sek. Er gewann damit den von einem Gönner gestifteten Hauptpreis. Zweiter wurde Otto Raab in 18 Min. 15 Sek.; ihm folgte der jugendliche Frey Wälder. Die Nachmittagskämpfe brachten folgende Ergebnisse: I. Erstschwimmwettbewerb (50 Meter): 1. R. Lötum in 48 Sek. II. N. a. n. i. o. in 1:10 Min. III. a. n. i. o. in 1:10 Min. IV. a. n. i. o. in 1:10 Min. V. a. n. i. o. in 1:10 Min. VI. a. n. i. o. in 1:10 Min. VII. a. n. i. o. in 1:10 Min. VIII. a. n. i. o. in 1:10 Min. IX. a. n. i. o. in 1:10 Min. X. a. n. i. o. in 1:10 Min. XI. a. n. i. o. in 1:10 Min. XII. a. n. i. o. in 1:10 Min.

(100 Meter): S. Franzen in 1:43 Min. Ein Wasserballspiel, in dem blau über weiß mit 1:0 siegte, beendete die gelungene Veranstaltung.

Der Große Preis von Europa wurde am Sonntag in Köln in einem 100 Kilometer-Rennen von F. Heile von Walthow, Guggard und Gämbler auf Brennender gewonnen; der Sieger verließ die Bahnrunde bei 30 und 40 Kilometer. Am Landem-Sportplatz hielten Richard-Böckler auf berittenen Warke.

Ständesamliche Nachrichten.

Ständesamt Halle N. Nr. Brunnenstraße 8a.
Ausgehende (29. August): Der Arbeiter Richard Friedrich und Anna Poppe, Lebensgefährte, 3 und August, 88. — Der Arbeiter Hermann Gommel und Ida Zuppé, Königsf. 45. — Der Jementarbeiter Franz Brandt und Amanda Roth, Schillerf. 10 und Brunnenstraße 25. — Der Ingenieur Paul Rieg und Gertraud Zug, Streiberf. 34 und Brunnenstraße 10.
Geborene (29. August): Dem Schlosser Karl Schürer eine Z. Margarete, Lottowegf. 17. — Dem Fabrikarbeiter Max Göpe eine Z. Ida, Wandersbergf. 58. — Dem Wärter Otto Schöffmann eine S. Erich, Wandersbergf. 37. — Dem Stellmacher Gustav Köber eine Z. Marie, GutsMuths 51. — Dem Arbeiter Gustav Bette eine Z. Erna, Ludwigsf. 21. — Dem Buchbinder Wilhelm Berger aus Schorleben eine Z. Hubert, Amst. — Dem Arbeiter Franz Braun eine Z. Gertraud, Lebensgef. 174. — Dem Arbeiter Otto Wehndt eine S. Otto, Jünglingf. 29.
Geborene (29. August): Der Bäcker Emil Köding 29 J., Wlchthof 10. — Der Schlosser Adolf Wannes 21 J., Streiberf. 35. — Die Witwe Auguste Salfer, geb. Lehmann 70 J., Wlchthof 19. — Der Besenmacher Martin Wiedemann aus Schöbe 83 J., Bergmannstr. — Der Tischler Louis Berger 20 J., Wlchthof 30. — Des Stellmachers Bruno Ross eine S. Bruno 5 J., Rüttelhof 10. — Des Wlchthof-Handwerkers Kammer Dr. phil. Georg Felix Wehner 50a geb. Bette 82 J., Ludwig-Str. 89. — Der Tischelbindermeister Ferdinand Wundt 62 J., Königsf. 89. — Der Obermeister Hermann Köhl aus Bentzenrode 82 J., Bergmannstr.

Ständesamt Halle S. Gärten 2.
Ausgehende (29. August): Der Arbeiter Richard Friedrich und Anna Poppe, Lebensgefährte, 3 und August, 88. — Der Arbeiter Hermann Gommel und Ida Zuppé, Königsf. 45. — Der Jementarbeiter Franz Brandt und Amanda Roth, Schillerf. 10 und Brunnenstraße 25. — Der Ingenieur Paul Rieg und Gertraud Zug, Streiberf. 34 und Brunnenstraße 10.
Geborene (29. August): Dem Schlosser Karl Schürer eine Z. Margarete, Lottowegf. 17. — Dem Fabrikarbeiter Max Göpe eine Z. Ida, Wandersbergf. 58. — Dem Wärter Otto Schöffmann eine S. Erich, Wandersbergf. 37. — Dem Stellmacher Gustav Köber eine Z. Marie, GutsMuths 51. — Dem Arbeiter Gustav Bette eine Z. Erna, Ludwigsf. 21. — Dem Buchbinder Wilhelm Berger aus Schorleben eine Z. Hubert, Amst. — Dem Arbeiter Franz Braun eine Z. Gertraud, Lebensgef. 174. — Dem Arbeiter Otto Wehndt eine S. Otto, Jünglingf. 29.
Geborene (29. August): Der Bäcker Emil Köding 29 J., Wlchthof 10. — Der Schlosser Adolf Wannes 21 J., Streiberf. 35. — Die Witwe Auguste Salfer, geb. Lehmann 70 J., Wlchthof 19. — Der Besenmacher Martin Wiedemann aus Schöbe 83 J., Bergmannstr. — Der Tischler Louis Berger 20 J., Wlchthof 30. — Des Stellmachers Bruno Ross eine S. Bruno 5 J., Rüttelhof 10. — Des Wlchthof-Handwerkers Kammer Dr. phil. Georg Felix Wehner 50a geb. Bette 82 J., Ludwig-Str. 89. — Der Tischelbindermeister Ferdinand Wundt 62 J., Königsf. 89. — Der Obermeister Hermann Köhl aus Bentzenrode 82 J., Bergmannstr.

Anwärterische Angelegenheiten.
Der Kaiserliche Wappenamt hat die Anwärter, Stempeln u. Briefen. — Der Kompteur Margit W. H. Hiele und A. R. Hofmann, Halle a. S. und Döben. — Der Zimmermann A. S. Bötzger und G. A. Poppe, Halle a. S. und Zorn.

Telegraphen - Letzte Nachrichten.

Die Rückkehr des Kaisers.
* Berlin, 30. August. Der Kaiser, die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Zule in heute früh 7 Uhr 10 Min. auf Bahnhof Friedrichstraße eingetroffen.
Die neue Elbbrücke in Dresden.
* Dresden, 30. August 1910. (Bridattelegramm.) In Gegenwart des Königs Friedrich August von Sachsen erfolgte heute vormittag 11 Uhr die Eröffnung der neuen Elbbrücke in Dresden, die an Stelle der Augustinusbrücke in einer Bauzeit von etwas über 3 Jahren errichtet worden ist. Nach den Eröffnungsfeierlichkeiten überschritt der König als erster die neue Brücke, die, wie bekannt, seinen Namen trägt. Die Planung der in Eisenbiegel mit Sandsteinverkleidung ausgeführten Brücke ist von Professor Wilhelm Kreis und Oberbauart Rietze entworfen worden. Der Bau erforderte einen Aufwandsbetrag von ziemlich 5 Millionen Mark.
Anglistenfall bei einer Schießübung.
* Würzburg, 30. August. Beim Schießschießen des 2. Feld-Artillerie-Regiments am Manöverfeld bei Schöhlitz explodierte ein sehlageneines Sanbhanggeschöß durch die Bedienungsangstmaßregeln. Ein Artillerist wurde getötet; ein Sergeant wurde sehr schwer und ein Kanonier leicht verletzt.

Das Lebelgewehr.

* Paris, 30. August. Die „France Militaire“ schreibt: Infolge der Leistungsfähigkeit, die sich in den letzten Tagen gegen das Lebelgewehr gezeigt, wurden im Auftrage des Kriegsministeriums sowohl die in den Magazine befindlichen wie im Dienst verwendeten Gewehre einer genaueren Beschäftigung unterzogen. Es wurde bisher festgestellt, daß von 12000-14000 Gewehren nur 200 wegen abgenutzten Kalibers sich als unbrauchbar erwiesen. Es ist also kein Grund zur Unruhe vorhanden. Die gegenwärtige Befestigung ist noch gut und man kann ihre Umgestaltung ohne Ueberbürdung und in aller Ruhe ins Auge fassen.

Angetretene Gemeindebeamten.

* Paris, 30. August. Die Summe, um welche durch das unbedingte Gebot von acht aktiven Beamten die Stadt Paris geschädigt wurde, wird auf etwa 5 Millionen Fr. geschätzt.

Ein neuer Flugweltrekord.

* Wien, 30. August. Der Flieger Breguet hat gestern auf seinem Zweibeiner einen Flug mit fünf Passagieren ausgeführt und damit einen neuen Weltrekord geschaffen.
* Donai, 30. August. Der Flieger Breguet unternahm gestern, wie bereits kurz gemeldet, mit fünf Passagieren einen Ausflug. Das Gewicht des Apparates, seiner Fluggefährten und seines Benzinvorrats betrug 420 Kg.
* Le Havre, 30. August. Der Flieger Morane erzählte einem Berichterstatter: Als mich Söbennestler 2040 Meter zeigte, stellte ich den Motor ab und begann den Abstieg. Es waren 20 Minuten vergangen, seitdem ich den Boden verlassen hatte, und nach 9 Minuten langte ich im Gleitflug unten wieder an.
* Le Havre, 30. August. Offiziell wird bekanntgegeben, daß der Flieger Morane eine Höhe von 2040 Meter erreicht und damit

den Welt Höhenrekord geschlagen hat. Der Schotte Breguet soll in Wirklichkeit eine Höhe von 2080 Meter erreicht haben, doch ist dieser Rekord nicht bestätigt worden.

* Salzburg, 30. August. Der italienische Minister des Auswärtigen ist von Giuliano in Wien eingetroffen.
* Genue, 30. August. Der König und die Königin von Italien sind gestern wieder nach Italien abgereist.
* London, 30. August. Amlich wird bekanntgegeben, daß der König ein Heilwettbewerb des Deutschen Kaisers über den Unfall des Kreuzers „Bebef“ erhalten hat. Auch die deutsche Marine hat ihre Beiträge auszusprechen lassen.
* Neuyork, 30. August. Nach einem Telegramm aus Managua ist Präsident Estrada in der Hauptstadt eingetroffen und mit Begleitung empfangen worden. Er bildete das Kabinett aus den Konföderierten, die sich allgemeiner Achtung erfreuen. Viele Mitglieder des alten Regimes sind unter der Befehlshaltung eines Komplotts verhaftet worden.
* Tokio, 30. August. Der Kaiser hat eine Abordnung von Notabeln mit einem Briefe an den früheren Kaiser von Korea entsandt. — In Korea sind 900 Gefangene freigelassen worden. Melbungen über Aufhebungen liegen nicht vor.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* Berlin, 30. August. Kaiser der Chinesen des verstorbenen Sussieners Post und ihrer bei ihr wohnenden Schwester und ihren beiden Kindern ist auch eine Frau Schulz aus bemerken lassen unter Unterabnahme ins Hofstall Wlchthof-Krankenhaus überführt worden. Die bakteriologische Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen. (Siehe Artikel: Der russische Galt.)

* Leipzig, 30. August. In der Baumstraße Nr. 1 in Leipzig-Ehrlich gab heute früh in der 7. Stunde der 37 Jahre alte Buchbindermeister Wilhelm Groß auf seine 24 Jahre alte Ehefrau aus einem Revolver mehrere Schüsse ab, ohne sie zu treffen. Darauf erhob er sich selbst. Grund ist Arbeitslosigkeit des Mannes und ein Familienquell.
* Leipzig, 30. August. Durch den Genuß von verdorbenem Hackfleisch sind hier und in der Umgebung eine Reihe von Familien schwer erkrankt. Ein sechsjähriger Knabe ist bereits gestorben.

* Weß, 30. August. In Solmar Kränze gefahren sechs Dragoner bei einer Regimentsübung vom Pferde. Einer war sofort tot; drei wurden schwer verletzt.
* Konstantinopel, 30. August. Wie der „Lanin“ meldet, wird das Marineministerium 20 Transportschiffe ankaufen.
* Erzerum, 30. August. Hier haben sich zwei neue Cholerafälle ereignet, von denen einer tödlich verlaufen ist.

An die verehrlichen Salem Aleikum-Raucher!

An die verehrlichen Salem Aleikum-Raucher!
Teilweise durch Verbilligung der Verpackung, sowie durch gegenseitiges Entgegenkommen zwischen Fabrikanten und Händlern, betreffend Tragung der Rohabgabeversteuerung, ist es möglich geworden, die alte feine Qualität der Salem Aleikum-Cigaretten dem Raucher zum Preise von 3½ Pfg. zu erhalten.
Wir bitten die verehrlichen Konsumenten, den Fabrikanten und Händler in dem ehrlichen Bestreben, unter den gegenwärtig unangenehmsten Produktionsverhältnissen das qualitativ Beste für einen verhältnismässig billigen Preis zu liefern, zu unterstützen, da die Aufrechterhaltung der Preise zu 4, 4 u. 5 Pfg. das Stück unter Beibehaltung der alten Qualität nur durch Schmälerung des Nutzens für Fabrikant und Händler zu erzielen war.
Salem Aleikum-Cigaretten
Keine Ausstattung! Nur Qualität!
Nr. 3½ 4 5 6 8 10
zu 3½ 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stück
Wegen täuschender Nachahmung des Stempels beachten Sie gefl. aufmerksam die Firma auf jeder Cigarette:
Orient Tabak u. „Yenidze“ Inh.: Hugo Zietz, Cigarettenfabrik Dresden.

Aus dem Geschäftsbereich.

* Glück im Unglück. Während dem Brande der Brüstler Weltausstellung einzelne Aussteller kleinere Beiträge zu belagern haben, sind andere wiederum besonders vom Glück begünstigt gewesen. Beispielsweise hatte die Siebig Gesellschaft, die bereiteten des bekannten Siebig'schen Fleisch-Extracts, zwei an ganz verschiedenen Stellen liegende Sonderausstellungen veranstaltet, die beide vollständig gerettet geblieben sind. Wie wir hören, wird übrigens die Siebig Gesellschaft in zwei Abteilungen mit je einem Brand-Brig ausgegnet werden, sie geht also zu dem entgegen, denen die höchste Versicherung doppelt zuzurechnen werden wird.
* Es ist eine bekannte Tatsache, daß ein wirklich guter Malakoffe dem Bodenbesitzer weit vorzuziehen ist, doch darf man eben nur den alle Vorzüge in sich verbürgenden Kardinal-Malakoffe nehmen; denn nur der daraus hergestellte Käse ist ein wirklich gutes, gelundes, möglicherweise und endlich empfohlenes Getränk, noch dazu aus feinstem Schmied und gutet. Wer noch keinen Versuch made, Abzugehe sich sofort! Doch achte man darauf, den Namen Kardinal und die rote Packung.

Vorausichtiges Wetter am 31. August.

Teils wolfig, teils heiter, warm, keine erheblichen Niederschläge.
Oeffentliches Wetter-Anfrage für den 31. August.
Hiemlich heiter, bis auf lokale Wärmegewitter trocken.
Wetterprognose vom 30. August 1910 (mitgeteilt vom „Stora-Boo“): 18½ Grad C.
Wassermenge: Am 29. August. Wlchthof'scher Unterpegel + 0,22, Halle unterhalb + 1,86, Zornitz 30. August + 1,96, Bernburg + 0,85, Galtz Unterpegel + 0,44, Ostpegel + 1,48, Dresden - 1,49, Magdeburg + 0,94.

Unser billiger Schürzen-Verkauf
noch einige Tage.
Leipzigstrasse 87.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191008314/fragment/page=0004

Aus der Umgebung.

a. Döllnitz, 29. August. (Fabrikdiebstahl ein gross.) Fabrik...

g. Brandorf, 29. August. (Wettpolier Fund.) Einen wettpolier...

g. Gschaffels, 30. August. (Von Einbrechern nicht eingedrungen.)...

Wieder und versetzen ihn so schwer, das er an eine Verfolgung...

* Reichels, 29. August. (Krieges- und Landwehr-Verein Reichels.)...

* Weihenfeld, 29. August. (Beim Baden ertrunken.) Beim Baden...

* Hehra, 29. August. (Verfahren.) Der Ober-Rat Reichels...

* Hehrich, 29. August. (Verunglückt.) Der 53 Jahre alte Ober...

* Wippra, 29. August. (Automobilunfall.) Durch ein verfallenes...

* Gisterwerden, 29. August. (Verhaftung von Dieben.) Auf...

Reste Rest-Reste Bestände Bestände. Table with columns for clothing items like Mull-Blusen, Kostüm-Röcke, Leinen-Paletots, etc., with prices.

Damen-Wäsche. Ein großer Posten einzelner Wäscheteile: Damen-Hemden, Damen-Beinkleider, Damen-Nachtjacken, etc.

Schürzen. Damen-Mieder-Schürzen, Damen-Kleider-Reform-Schürzen, Kinder-Schleifen-Hänger, etc.

Kleiderstoffe, Mousseline, Flanell-Reste, Rest-Posten: Kinder-Stiefel, Schul-Stiefel, Kaffee-Service, Tassen, Aluminium-Fleischtopfe.

Turnschuhe. Hamburger Engros-Lager Leopold. Nussbaum. G. m. b. H. Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß auf eine dreijährige Amtsperiode wiedergewählt und bekräftigt worden sind:
a) Für den 1. Bezirk: Herr Rentier Louis Giese, Nikolaistr. 12.
b) Für den 22. Bezirk: Herr Kaufmann Wilhelm Meyer, Reilstr. 37.
c) Für den 3. Bezirk: Herr Kaufmann Paul Hübner, Breitenbergstr. 6.
d) Zum Schuldomänenstellvertreter:
(Regnum der Amtsdauer 1. Juli 1910)
a) Für den 10. Bezirk: Herr Kaufmann Paul Giese, Eitelbergstr. 31.
b) Für den 15. Bezirk: Herr Kaufmann Wilhelm Meyer, Reilstr. 37.
c) Für den 25. Bezirk: Herr Kaufmann Otto Schumann, Teichstr. 21.
d) Für den 12. Bezirk: Herr Dr. Fritz Heide, Reilstr. 74.
Halle a. S., den 29. August 1910. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königl. Kreisarztes Herrn Geh. Medizinalrat Dr. Riefel wie folgt statt:
I. In Halle-Trotha am Donnerstag den 1. Septbr., nachm. 4 Uhr im Schulgebäude Petersbergstr. 90;
II. in Halle-Gleichenstein am Freitag den 2. und 9. Septbr., nachm. 4 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Braunstr. 6 (Halle 1910);
III. in der Altstadt a) im Monat September jeden Dienstag, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Laubentzstr. 13;
b) im Monat September jeden Mittwoch, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Dreppaustr. 6.
Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche a) im Jahre 1909 geboren sind, b) in früheren Jahren geboren sind, bisher nicht oder zum ersten Mal, jedoch nicht erfolgreich geimpft worden sind oder krankheitsbedingt nicht geimpft werden konnten.
Bei Vorliegen eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Kartei zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt desselben, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Mütterlichen oder Vormundes, Name der Mutter oder Pflegeamtes richtig und deutlich verzeichnet ist.
Aus einem Hause, in welchem ansehende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten, Scharlach, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Bosen herrschen, dürfen die Impfungen in keinem Falle in das Impfhof nicht gemacht werden.
Die Kinder müssen zum Impfen mit reinem, sauberen Körper und reinen Kleider, namentlich mit reinem Kopf bedeckt werden.
Nach dem Impfen ist auf möglichste große Reinlichkeit der Impflinge zu sehen.
Jeder Impfung muss 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden nächsten Morgen die bei der Impfung gegebene Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgelegt werden, widrigenfalls die Impfung als ungelungen angesehen wird und ein Impfling nicht erneut werden kann. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansehende Krankheit herrscht, nicht in der Impfung teilnehmen können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzte anzuzeigen.
Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfungsbedürftigen Kinder beim Impfen anzuweisen werden unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten Strafen mit oder 3 Tagen Haft angefordert, mit deren Nichterfüllung im den anbestimmten Termin beim Nachschautermin zu erscheinen oder die Zurückstellung durch zeitliche Bezugsnote, welche dem Impfarzte, Dreppaustr. 6, Zimmer 12/13, vorzulegen sind, nachzuweisen.
Zur bei Impfungsbedürftigen auf Grund ärztlichen Beschlusses von der Impfung vorläufig befreit werden, so kann die weitere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzte erfolgen.
Eltern etc., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme nach erfolgter Impfung vorzulegen.
Halle a. S., den 11. April 1910. Der Polizei-Verwaltung.

Staatlich-Städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.

Wahlfreie Kurse für weibliche Angehörige im kaufmännischen Betriebe vom 18. Oktober 1910 ab: Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags abends von 6-8 Uhr.
Unterrichtsfächer: 1. Deutsch, 2. Rechnen, 3. einfache Buchführung, 4. fremde Sprachen, 5. Etymologie, 6. Malzeichnenzeichnen.
Das Schulgeld beträgt:
1/2 Jahr für 1. bis 1-5 2.4
. 2. bis 6 oder mehrere zusammen 8.
. Malzeichnenzeichnen inkl. Schreibmalzeichnenzeichnen 8.46
. Malzeichnenzeichnen und Etymologie 10.
. Malzeichnenzeichnen, Etymologie, Deutsch 10.
. Malzeichnenzeichnen, Etymologie, Buchführung 10.
. Malzeichnenzeichnen, Etymologie, fremde Sprachen 10.
Erlaube ein Schulgeldbetrag des Schulgeldermäßigungs fund bis zum 15. September an den Schulvorstand zu richten. Anmeldungen werden bis 15. September d. S. von der Schulinspektorin Frau Geh. Kreis-Bildungsamts an den Wochentagen von 10-11 Uhr vormittags in der Schule entgegengenommen.
Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn in den eingetragenen Kursen noch Platz vorhanden ist.
Die oben angegebenen Kurse werden nur dann eingerichtet, wenn sich mindestens 10 Schülerinnen zur Teilnahme melden.
Halle a. S., im August 1910.
Der Schulvorstand der Staatlich-Städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.

Bekanntmachung.

Der Plan über die Verteilung der Jagdgebiete und sonstige Einrichtungen aus der Jagdgesetzgebung des Kaiserreichs vom 1. September 1910 im Reichsministerium des Innern, Nummer 46) zur Einföhrung durch die Jagdgesellschaften ist.
Gegen diesen Verteilungsplan kann jeder Jagdgewerbetreibende binnen 3 Wochen nach Veröffentlichung der Jagdgesetzgebung Einspruch machen.
Halle a. S., den 29. August 1910. Der Jagdvorsteher.

An die Besitzer von Zeiss-Schneidwerkzeugen der Halleschen Strassenbahn.

Nachdem die Stadtgemeinde Halle a. S. von dem ihr vertragsmäßig zur Verfügung stehenden Zeiss-Schneidwerkzeugen Gebrauch gemacht und uns mitgeteilt hat, dass unternehmer der Halleschen Strassenbahn am 1. Januar 1911 Mühlisch erwerben zu wollen, wird letzteres an dem bezeichneten Termin in dem Besitz der Stadt übergeben.
Gleichzeitig hat die Stadtgemeinde sich zur schiedsgerichtlichen Übernahme des am 1. Januar 1911 noch vorhandenen Restes unterer Anteile vom Jahre 1899 zu den bisherigen Zins- und Amortisationsbedingungen bereit erklärt.
Indem wir den Inhabern von Zeiss-Schneidwerkzeugen unserer Gesellschaft hiervon Kenntnis geben, indem wir ihnen auf die Seite 2 unter Beifügung eines Nummern-Verzeichnisses, bezügl. deren Abfertigung baldmöglichst, spätestens aber bis zum 1. Oktober d. S., bei dem Bankhaus D. F. Hermann in Halle a. S. oder bei dem Bankhaus Reinhold Schneider ebenfalls oder bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Abteilung Halle a. S., welche angehängt sind, diejenigen Stellen, welche die Einreichung der Zeiss-Schneidwerkzeuge, haben die Abfertigung ihrer Zeiss-Schneidwerkzeuge und deren Abfertigung zum Reueuert zu gewärtigen.
In Rücksicht darauf, dass unsere Obligationen bald nach deren Übernahme durch die Stadtgemeinde einem anderen Inhaber gleich zu werden, ist und das 4% hallesche Stadtbanknote ausreicht ca. 1/2, aber nur auf den Betrag der Zeiss-Schneidwerkzeuge, von dem Anrechen der Stadtgemeinde Gebrauch zu machen.
Halle a. S., den 29. August 1910.
Hallesche Strassenbahn. Reck.

Hütterische Höhere Privatkadenschule

Halle a. S. - Friedrichstr. 24.
Vorschule, Gynasium, Realgymnasium und Realschul-Abteilungen. Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Besondere Abteilung für das Einj.-Frow.-Examen.

Berliner Lose in 4 Tagen Ziehung Lose a 3 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. extra empfiehlt und versendet Otto Arndt, Leipzigerstr. 33.

echte belgische Saugfohlen von 8-6 Monate, sowie belgische Arbeitspferde, tragende Stuten u. Stuten mit Fohlen zu soliden Preisen. Chr. Körber. Halle a. S., Dorotheenstraße 7, Tel. 1195.

Einige Damen ZOPFE ZOPFE ZOPFE. schon von 250 Mk. an bis 50 Mk. und höher in enormer Auswahl, überhaupt sämtl. Ersatzteile, wie Lockentw., Haarunterlagen, Damenschneitel, einfache Unterlagen, Krepprollen, Turbans, Toupets u. dergl. mehr. Anfertigung auch von dazu gegebenen Haaren. Nur bedeutender Umsatz stobert heute Güte u. billigen Preis. Moderner Haarschmuck, als Kammgarnituren, Turbannadeln, Turbanringe, Goldbänder, besetzt u. glatt, in reicher Auswahl zu billigen Preisen. Sämtliche Parfümerien u. Seifen zu Mindestpreisen. Hallesches Haar-Haus Fritz Mischke, An der Universität 1, Telefon 3146. Mitgl. d. R.-Sp.-V. Eke Schulstr.

Staatlich-Städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in der Mittelstufe an der Klosterstr. 7.

Der Unterricht beginnt im Winterhalbjahr am 18. Oktober 1910.
I. Abteilung: Praktische Lehrfächer.
a) Handarbeit-Kursus 15 Mr. 6-12 Mon.
b) Malzeichnenzeichnen-Kursus 20 Mr. 6-12 Mon.
c) Schneider-Kursus 20 Mr. 6-12 Mon.
d) Web-Kursus 15 Mr. 6-12 Mon.
e) Kursus für Kunsthandarbeiten 15 Mr. 6-12 Mon.
II. Abteilung: Handarbeitslehre.
55 Mr. 12 Mon. 84 Stunden.
In diese Abteilung werden nur im Oktober Schülerinnen aufgenommen, die bis 17. Jahr zurückgelegt und die oberste Klasse einer vollendeten höheren Mädchenschule oder eines Mädchenschule mit Erfolg bestanden haben oder den Nachweis einer gleichwertigen Bildung zu erbringen vermögen.
III. Abteilung: Handelslehre.
Einfache und doppelte Buchführung, Handelslehre, Kontenbuch, Handelsgeographie, Zeitschrift, Rechnen, Handelsrecht, Buchhaltung und Korrespondenz, Etymologie (Vokabelbücher und Stolze-Schöner), Schön- und Kunstschreiben, Schreibmalzeichnenzeichnen, Volkswirtschaftslehre, Gesundheitslehre.
80 Mr. 12 Mon. 25 Stunden.
IV. Abteilung: Allgemeinbildende Fächer.
Deutsch, Arithmetik, Französisch, Englisch, Rechnen, Gesundheitslehre, Rezeptionen in Geschichte, Geographie und Naturkunde, Kunstgeschichte.
15 Mr. 6-12 Mon. 5-10 Stunden.
Das Schulgeld wird vierteljährlich vorausbezahlt. Auf Wunsch können 2-3 Kurse zusammen genommen werden. a. b. c. d. e. f. g. h. i. j. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z.
Bei der Anmeldung werden 5 Mr. Einschreibegeld erhoben, die bei der zweiten Schulgeldzahlung in Anrechnung gebracht werden, oder werden, wenn die Schülerin nicht eintritt.
Anmeldungen werden bis zum 15. Septbr. von der Vorleserin Frau Ilse Geh. Kreis-Wildhagen an den Wochentagen von 10-11 Uhr vormittags in der Schule an der Klosterstr. entgegengenommen.
Spätere Anmeldungen können nur soweit berücksichtigt werden, als in den eingetragenen Kursen noch Platz vorhanden ist.
Halle a. S., im August 1910.
Der Schulvorstand der Staatlich-Städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.

Zwangsvollstreckung.

In das hiesige Genossenschaftsregister Nr. 63, bezügl. Hausgenossenschaft Siedentischringhaus, eingetragen Genossenschaft mit beschränkter Haftung zu Halle a. S., heute eingetragen: Karl Wulke als Mitglied der Genossenschaft an seine Stelle ist der Herr Herr Heinrich Wulke zu Wöllersdorf gewählt.

Halle a. S., den 24. August 1910.
Rechtsanwalt Dr. H. 19.

In das hiesige Handelsregister Nr. 19, Nr. 2043 ist heute bei der Firma Walter Dreher, Fabrik pharmazeutischer Präparate Halle a. S. eingetragen: Der Sitz der Niederlassung ist nach Neustadt an der Saale verlegt. Die Firma ist hier gelöscht.

Halle a. S., den 20. Aug. 1910.
Richter, Amtsgericht, Nr. 19.

Zwangsvollstreckung.
Wittwoch den 31. August vormittags 11 Uhr verliert sich die Postkasse 18/17 hierauf:
2 Pflanzflaschen, 1 Vierdruckapparat, 20 H. Weis und Rotwein, 5 H. Hefe, 1 Sofa m. Umbau, 2 Sessel, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Tisch, 1 Tisch, 1 Wanduhr, 1 Kleiderkasten, 1 Vertikal, 1 Salonsofa, 1 Truhen, 1 und 1 Preis-Schminktisch.
Wittwoch den 31. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr sollen hier öffentlich versteigert werden:
1) (Hand-)Schneidwerkzeuge im Auftrag des hiesigen Magistrats von der hiesigen Magistratsverwaltung öffentlich meistbietend veräußert werden:
Kleintopf, Gerüstbohrer.

Luftung.
Wittwoch den 31. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr sollen hier öffentlich versteigert werden:
1) (Hand-)Schneidwerkzeuge im Auftrag des hiesigen Magistrats von der hiesigen Magistratsverwaltung öffentlich meistbietend veräußert werden:
Kleintopf, Gerüstbohrer.

Schreibtilch, Gaja.
Die Schreibröhren sind gebrauchte, befinden sich in 12 1/2 Uhr ab.
Konrad Drobinger, beid. Auktionator, Halle a. S., Burgstr. 50, Fernr. 3019.

Luftung.
Wittwoch den 31. August, nachm. 4 Uhr verliert sich die Postkasse 18/17 hierauf:
1) (Hand-)Schneidwerkzeuge im Auftrag des hiesigen Magistrats von der hiesigen Magistratsverwaltung öffentlich meistbietend veräußert werden:
Kleintopf, Gerüstbohrer.

Ausverkaufstage der Weissmantel'schen Konsumwaren.

am 31. August 1910, vorm. 11 Uhr verliert sich die Postkasse 18/17 hierauf:
1) (Hand-)Schneidwerkzeuge im Auftrag des hiesigen Magistrats von der hiesigen Magistratsverwaltung öffentlich meistbietend veräußert werden:
Kleintopf, Gerüstbohrer.

Luftung.

Wittwoch den 31. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr verliert sich die Postkasse 18/17 hierauf:
1) (Hand-)Schneidwerkzeuge im Auftrag des hiesigen Magistrats von der hiesigen Magistratsverwaltung öffentlich meistbietend veräußert werden:
Kleintopf, Gerüstbohrer.

Dauermischfabrik.

neuestes und bestes Fabrikat, vorteilhafteste Bezugsquelle für Großabnehmer.
Anfragen unter U. 3532 an J. K. Vowinkel, Eibertfeld.

Ausverkaufstage der Weissmantel'schen Konsumwaren.

am 31. August 1910, vorm. 11 Uhr verliert sich die Postkasse 18/17 hierauf:
1) (Hand-)Schneidwerkzeuge im Auftrag des hiesigen Magistrats von der hiesigen Magistratsverwaltung öffentlich meistbietend veräußert werden:
Kleintopf, Gerüstbohrer.

Luftung.

Wittwoch den 31. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr verliert sich die Postkasse 18/17 hierauf:
1) (Hand-)Schneidwerkzeuge im Auftrag des hiesigen Magistrats von der hiesigen Magistratsverwaltung öffentlich meistbietend veräußert werden:
Kleintopf, Gerüstbohrer.

Dauermischfabrik.

neuestes und bestes Fabrikat, vorteilhafteste Bezugsquelle für Großabnehmer.
Anfragen unter U. 3532 an J. K. Vowinkel, Eibertfeld.

Familien-Nachrichten

Anna Pelzik Emil Freundlieb. Gedruckt 10.

Statt besonderer Anzeige. Auf bei Familien nach Bremen...

Heinrich Hesse. In seiner Axten Frau Emma Hesse...

Für die zahlreichen Kranke... Familie Karl Berger.

Für die vielen Beweise... Familie Martin.

Montag früh 5 Uhr wurde meine liebe Tochter...

Für die vielen Beweise... Familie Schack.

Danksagung. Für die vielen Beweise... Familie Martin.

Für die vielen Beweise... Familie Martin.

Hiermit beehren wir uns mitzuteilen, dass die Mode für die kommende Saison festgelegt ist...

Modernisieren zugebadeten Kleider und Kostüme, sowie Pelzmäntel und Pelzkragen

recht bald zuzuweisen, damit wir solche in der Zeit, wo unsere Ateliers noch nicht übermässig in Anspruch genommen sind...

A. Huth & Co.

Stellen finden

Männliche. Größtfl. Maschinenfabrik und Apparatebauanstalt...

Agent gen. p. St. u. Cigarren. Vergilt ca. 250 M. mon.

Junger Kaufmann. Hoher Maschinenfabrik u. Eisengraph...

Tüchtige Vertreter. für alte eingef. Lebens- und Aussteuer-Versicherung...

Tüchtiger Reisender ges. Es wird jed. nur auf eine erste, tüchtige Kraft...

Vertreter. für ein in Friseurgeschäft in der Steubing...

Sichere Existenz! Bietet sich für jungen, fleißigen Mann...

Bin tücht. Friseurgehülfe. kann sofort in Stellung treten bei Franz Lindemann...

Ein Barbiergehülfe. sofort zum 1. September gesucht...

Elektromonteur. (älter), welche wirklich selbständig arbeiten können...

Knechte und Burichen nach Thüringen, Sachsen, Mecklenburg...

Für ein kleines Asssekuranz-Bureau (Fener- u. Nebenbranchen...)

„Emerge“ Briefmarken-Reklame-Automaten...

Generalvertreter. für die Kreishauptmannschaften...

General-Vertreter. für Bezirk Halle für Trocken-Feuerlöscher...

Tüchtige Dreher, Hobler, Fräser und Schlosser...

Schneider. findet in unserem Nebenberuf-Meister dauernde Stellung...

Klempner. auf Weichblecharbeiten gesucht...

Schnidmeißler mit 40 Arbeitern für Fed- und Federarbeiten...

3-4 Zimmerleute. welche schon auf Drehschneidern...

Stadt-Heffender

Colonial-Deiftatenbranche. sofort gesucht. Offerten u. P. 1085...

Südtig. Heffender. für ein gebildetes, fleißiges, energiegelades...

Rundschriftschreiber. gef. Redaktionen unter Aufsicht...

Hoher Nebenverdienst! Vertrauensleute. gesucht zur Erstellung von...

Maschinenfabrik. gesucht zum Bau von Maschinen...

Tücht. Fräser. 16. Sept. ob. 1. Okt. gesucht.

Elektromonteur. sucht K. Raab, Gehlf. 28.

Tüchtige Elektromonteur und Mechaniker...

Tücht. Klempner u. Installateur...

Älteren Schlosser. (40-50 J.) p. Probieren...

Schmeldegehilfen. sucht für sofort Schuberth, Maschinstr. 53.

Selbständiger Tischlermeister...

Wagengarnierer. bei in seinen Karosseriefabriken...

Stanz-Gravirer gesucht. sucht Otto Wenzel...

Tapetierergehilfe ges. Selb. Kl. Ulrichstr. 81.

Tapetierergehilfen. Kleber, f. aus. Arbeit gesucht...

3 erstklass. Rockschneider, 2 erstklass. Westenschneider...

C. Ebbhardt jr., Co. Kottb. u. Zenn.

Blindergehilfen. sucht G. Wenzel, Dammstr.

Waffeln gold. Bismarckbrotten. Summter Fittler...

Garantol. bestes Sterilisationsmittel. Gr. Ulrichstr. 6.

Hilmar Kaufmann. Umzüge. sahengut u. billigst.

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe.

Dr. Karl Loening. Privatdozent für innere Medizin.

Walsgott's künstlicher fetter Zitronensaft.

Wichtig! Sprechmaschinen? Nur im Fahrabraum...

Zur Sedanteier. empfehlen für Wiederverkäufer...

Adler & Co. in großer Auswahl.

Jede Frau. ist erlaubt über die neueste Hyg. Erfindung...

Tapeten. Lineolen-Teppiche, Läufer, Wachstuche...

Hallesche Beerdigungs-Anstalt von August Jungblut.

Grosses Lager in Holz- u. Metallarbeiten.

Wichtig! Sprechmaschinen? Nur im Fahrabraum...

Zur Sedanteier. empfehlen für Wiederverkäufer...

Adler & Co. in großer Auswahl.

Jede Frau. ist erlaubt über die neueste Hyg. Erfindung...

Zur Sedanteier. empfehlen für Wiederverkäufer...

Adler & Co. in großer Auswahl.

Jede Frau. ist erlaubt über die neueste Hyg. Erfindung...

Zur Sedanteier. empfehlen für Wiederverkäufer...

Adler & Co. in großer Auswahl.

Handel und Verkehr.

Manche die Aufseher der Banke Gewerkschaft in Halle. Hier das Ergebnis des ersten Halbjahrs des laufenden Betriebsjahres...

Berliner Brotpreise vom 29. August.

Die am 10. d. M. festgesetzten Preise waren am 29. August: Weizen 181,00 - 183,00 M. für den 100 M. und frei Weizen...

Kaufers Nachrichten aus dem D. V. G. Bezirk Naumburg vom 19. bis 26. August 1910.

Table with columns: Name (Firma), Wohnort (Wohnort), Kontors (Kontors), and various market data for Naumburg.

und am 29. August zur Flotte getreten. Zepelodost S 179 ist am 27. August in Übung von Stapel gelassen.

Am 29. August, 29. August, (Hamburg-Amerika-Linie) Angelommen: Bahia, v. d. La Plata, 26. August in Aberdeen, Catania 27. August in Baltimore...

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg

Table listing bank services, interest rates, and exchange rates for various locations like Bitterfeld, Delitzsch, and Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg. Kontokorrent-Schek- und Wechsel-Verk. Verzinsung von Vorkonten etc. etc.

Wadegabe, Montag, 29. August, Zunderbrett, Korpus, 88 Wad ohne Lad. ...

Wadegabe, Montag, 29. August, Zunderbrett, Korpus, 88 Wad ohne Lad. ...

Wadegabe, Montag, 29. August, Zunderbrett, Korpus, 88 Wad ohne Lad. ...

Berliner Börse, 29. August 1910.

Large financial table containing market data for Berlin, including stock prices, exchange rates, and commodity prices for various goods like sugar, oil, and flour.

Zu verkaufen. Grundstücke, Gehöfte etc. Ein willens, mein Wohnhaus-Grundstück, worin ich 38 Jahren Gemütsruhe...

Landgasthöfe. teils mit Land von 6-9 und 12 bis 22 Ader, teils mit Schlichter und Materialwaren, Schneebühnen, Waschbänke...

Wohnhaus (Eckgrundstück). neu erbaut, Hypothek getilgt, 3000 Mk. wertig...

Materialwarengeschäft. in Leipzig, Schlichter, Schneebühnen, Schneepflüge...

Wohnhaus in Leipzig. mit rentabel. Hofplatz, Ausspann- und Fremdenzimmer...

schönes Grundstück mit Linden neuer Laubbau sofort zu verkaufen...

Gut mit guten Gebäuden, 23 Morgen, guten Acker, 1/4 Meile von Halle...

Materialwaren-Geschäft mit Baumwaren u. Grundböden, 16 Jahre in einer Hand...

KL. Oekonomie mit 7 Morgen Acker, bei Saizmünde zu verkaufen...

Sehr geräumige Villa in Trotha mit grossem u. schönem Garten...

Die Schönste Baby-Wäsche Ad. Mandel, Stadttheater...

Gespielte Pianos in allen Preislagen unter Garantie. Maercker & Co., Neue Promenade 1a...

Möbel-Ausstattungen. Garnituren, Divans, Kratzen etc. in eigener Werkstatt gefertigt bei Franz Boas...

Volks-Badewannen all. Systeme, auch in Gabels-, Wellenbächen, etc.

Gebrauchte Pianos, unter voller Garantie, stets am Lager. C. Rich. Ritter...

Erdbeeren, frische Pflanzen, Königstulpen, etc.

eiserne Klosetthecken mit Schloßchen, Steinhohl, Druckknöpfe etc.

Rosenhochstämme in allen Größen, sehr schön...

Schreibmaschinen, gut erhalt., billig zu verkaufen. Ang. Weddy...

Mähmaschinen, gut erhalt., billig zu verkaufen. Karl Möller...

Jarmine Gaskrone mit Zugs-lampe zu verkaufen. Feinhardt...

Drechslerholz in Trotha mit grossem u. schönem Garten...

Polstergarnitur, zum Abgeben geeignet, sehr billig zu verkaufen...

Max Schultze, Moritzwinger 3, empfiehlt ans hier eingetroffener Ladung: Bücklinge, Russische Sardinien, Bratheringe...

Möbel-Ausstattungen nur solide Fabrikate in allen Preislagen zu 200, 350, 500, 750, 900 - 3000 Mark...

Pianola, 2 fl. Futterweine zu verkaufen, Holzdrebbant, Klavier...

Krankenstuhl, zu erhalten, Bulldogge, Gelegenschaftsfuhr, eine Schuhmacher-Mähmaschine...

25 Büfets, großer Gelegenheitskauf, nach besonderer Übung in drauer, Pferd, 1,74 groß...

Motor-Verkauf, wegen stieflicher Anlage verkaufe ich meinen 4-PS-Motor...

Motor-Verkauf, wegen stieflicher Anlage verkaufe ich meinen 4-PS-Motor...

Motor-Verkauf, wegen stieflicher Anlage verkaufe ich meinen 4-PS-Motor...

Motor-Verkauf, wegen stieflicher Anlage verkaufe ich meinen 4-PS-Motor...

Motor-Verkauf, wegen stieflicher Anlage verkaufe ich meinen 4-PS-Motor...

Wegzugshalber zu verkaufen: 1 Salon-Gaststube, 1 gute Bekleidungs...

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein gutes Fahrrad, Wanduhr, mehrere Zeitungen...

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein gutes Fahrrad, Wanduhr, mehrere Zeitungen...

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein gutes Fahrrad, Wanduhr, mehrere Zeitungen...

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein gutes Fahrrad, Wanduhr, mehrere Zeitungen...

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein gutes Fahrrad, Wanduhr, mehrere Zeitungen...

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein gutes Fahrrad, Wanduhr, mehrere Zeitungen...

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein gutes Fahrrad, Wanduhr, mehrere Zeitungen...

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein gutes Fahrrad, Wanduhr, mehrere Zeitungen...

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein gutes Fahrrad, Wanduhr, mehrere Zeitungen...

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein gutes Fahrrad, Wanduhr, mehrere Zeitungen...

Wegzugshalber zu verkaufen: Ein gutes Fahrrad, Wanduhr, mehrere Zeitungen...

Junge Fotzerier zu verkaufen, Seiden-Pudelehen, 2 Monate alt...

Absatzferkel, Herrmann Gatzmann zu verkaufen, 1000 leere Weinflaschen...

Piano, Brück, zu verkaufen, Med. Perzenzinger Grundst., 2000 leere Bierflaschen...

Zu kaufen gesucht, Neues Wohnhaus, 4000 Mark, 1000 leere Bierflaschen...

Gut, Molkerei, Fabrik mit Engros-Geschäft zu kaufen, Suche Landgasthof...

Kraut Hotel, Großhof (Ausflugsort) ufm. m. m. g. Zins...

Diverse, Rüstholz, Seit Jahren verleihe ich...

Herrenkleider, Schafstiefel, Kaufs-Anwärter...

Rabattmarken, Zahl höchste Preise, Zopf-Siebort, Pferde zum Schlachten...

R. Thurm, Postabonnement, Für den Monat September 1910...

1 Exemplar des „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis...

Ausgabe B (mit „Humoristische Blätter“) für 80 Pf...

Eine schöne Erzieherin.

Von Rudolf Jura.

Fortsetzung.

Schwarz verboten.

Bei dem Anblick ihrer ruhigen Schönheit fühlte er seinen vorjünglichen Mut zwar sogleich wieder sinken; aber es gelang ihm doch, die während des Wartens wohl vorbereiteten Worte recht energisch herauszusprechen:

„Wir haben Ihr fälsches Spiel durchschaut, mit dem Sie uns beide nun schon so lange betrügen, und wir fordern Sie auf, sich zu rechtfertigen.“

Ein heheißendes, verwunderter Blick glitt über ihn und Martin hin. Dann sagte sie verweifelnd:

„Sie scheinen sehr erregt zu sein, haben also Anspruch, daß ich Ihnen um dieser milderen Umstände willen den verlockenden Ton verleihe, in dem Sie heute zu mir gesprochen haben. Ich bin mir weder eines Spieles, noch einer Falschheit, noch gar eines Betruges bewußt. Also habe ich Rechtfertigung nicht zu geben, sondern zu verlangen, wegen des tränkenden Vorwurfs, den Sie mir machen. Ich bitte ernstlich darum.“

„Sie können nicht leugnen,“ erwiderte Mittelbach widerlich, „daß Sie von uns beiden Heiratsanträge angenommen, uns Hoffnungen gemacht und uns durch Forderungen einer Hebelzeit hingehalten haben.“

Aber ohne die mindeste Betroffenheit entgegnete sie mit ruhiger Freundlichkeit: „Wenn ich Ihre Heiratsanträge gebuldig angehöret habe, so habe ich Sie dadurch doch wahrhaftig nicht betrogen, sondern Ihnen eine Genuß erwiesen. Hoffnungen habe ich Ihnen nie gemacht. Ich habe Ihnen nur aus Zartgefühl nicht die Hoffnungen genommen, die Sie selbst sich machten. Und wenn ich mich auf Ihre ehrenvollen Anträge im Vorgesetzten nicht lediglich zu entscheiden wußte und Sie nicht mit vorläufiger Antwort betrügen wollte, so ist das ein Zeichen von Ehrlichkeit und nicht von Falschheit.“

„Dann bitten wir aber endlich auch um ein richtiges, christliches Ende. Die Hebelzeit hat lange genug gedauert. Wir erklären sie nunmehr für geschloffen.“

„Ist das auch Ihre Ansicht, Herr Doktor?“

„Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie uns irgend eine Gewisheit gäben.“

„Man, Sie sprechen wenigstens Bescheidener. Daß Sie, Herr Mittelbach, die Hebelzeit eigenmächtig für abgeschloffen erklären, das ist gegen die Verabredung. Mir allein kommt es zu, mich zu entscheiden, wann und wie es mir beliebt. Aber Sie wollten mir wahrscheinlich diese Entscheidung erleichtern, indem Sie sich mir jetzt beide im vollen Glanze Ihrer männlichen Bravalität zur sofortigen Ausmaß vorführten. Besonders liebenswürdig aber kommen Sie mir dabei alle beide nicht vor. Den heißen Rausch der Doppelverlobung, an dem ich schuldlos bin, und den ich mit Berechtigung bedacht habe, den gerren Sie gewaltsam aus mir, machen ihn mir zum Verwurf und verlangen von mir, daß ich mich diesem Beweis miteifernden Gehässinn mir den Würdigen unter Ihnen als Liebsten ausjucken soll. Meine sehr verehrten Herren Verber, wenn Sie sich mit dieser Eheprobe jetzt tatsächlich zur sofortigen Wahl bei mir vorstellen wollen, dann muß ich Sie bitten, sich beide als durchgefallen zu betrachten.“

„Nein,“ fielen ihr beide zugleich mit wirren Reden ins Wort. Die förmliche Ehelicheit Abens hat nicht mit neuer Leidenschaft erfüllt, und sie mochten sich nicht bereit finden, in ein dieser Leidenschaft wieder erhaltene Gefühn zu stürzen für immer verbindlich zu sein. Sie sagten, so war es nicht gemeint gemein, sie entschuldigten sich und boten um Verzeihung und erklärten, lieber wollten sie noch lange die Ungewisheit einer beliebigen Hebelzeit ertragen, als die Grausamkeit einer so unvorhofft jähren Verurteilung zu erdulden. Kurz, es war nicht mehr Abde, die als Angelegte vor dem Gerichtshof ihrer Anbeter stand, sondern diese selbst hatte sich in arme Sünder verwandelt, die das stolze schöne Mädchen um Gnade baten.

Sie wieder ließ einige Augenblicke an ihrem Siege und sagte dann:

„Sie kennen mein gutes Herz zu genau, um nicht zu wissen, daß ich Ihnen Ihre Arbeit gern verzeihe. Eine lange Hebelzeit aber ist, da ich Sie jetzt beide hinreichend kennen gelernt habe, nicht mehr nötig; sie wäre auch nach dieser Unterbrechung für uns alle zu peinlich, und ich möchte nicht täglich von neuem Unfrieden in einem Hause stiften, in dem ich froh und glücklich gewesen bin. Verzeihen Sie mir, ich bin morgen geteilt zu werden und sich dann meiner Entscheidung überprüflos und neidlos zu unterwerfen,

so verspreche ich Ihnen dagegen, Ihnen morgen diese Entscheidung zu geben.“

Mittelbach und Martin erklärten bereitwillig ihre Zustimmung und schienen beide in dieser Wahl glücklich. Abde schief gar nicht. Ihre ruhige Eitelheit war nur eine mit gewaltiger Selbstverleugung vorgegebene Maske gewesen. Wohl stand sie so nahe, wie nie, an dem einst so erlebten Ziele, leiner fremden Entscheidung mehr untertan, nur dem eigenen freien Willen. Aber dieser Wille, so stolz und frei er sich heute auch gebildet hatte, er wußte jetzt nicht, was gut und was böse, was klug und was töricht war, und ziellos wurden ihre Gedanken und Gefühle von den unruhigen Wogen ihres Verzweifels hin und her gewirren.

Somit und ruhig schloß Abde. Wäcker Emil und Berthold war sie die einzige, der kein Zweifel die heißen Träume trübte.

16.

Am nächsten Morgen schien die Septembersonne so freundlich auf den Frühmüßigen, als ob die ganze Welt voll sorgloser Heiterkeit wäre. Und Abde ließ sich die schlaflos verbrachte Nacht nicht anmerken, und Mittelbach verberg seine unruhige Spannung hinter einer naturfrischen Gesichtsmiene. Martin aber setzte sich heute dem freundlichsten Gesprächigen Götter gegenüber. Er schloß die Augen vor ihr nieder und wagte sie vor Abden nicht aufzuheben.

Somit das Frühstück vorbei war und er sich überzeugt hatte, daß der eben mit der Post eintreffende Friedrich nichts für ihn brachte, machte er sich davon, um sich aus dem Wirrwirr peinlicher Emissionen und Gedanken in die Arbeit seines stillen Laboratoriums zu retten.

„Es sind auch zwei eingeschriebene dabei,“ sagte Friedrich, legte Herrn Mittelbach und Lotzen je einen Zettel aus. Unterdruckt vor und brachte sie dann dem Briefträger hinaus. Mittelbach bog sich mit all seinen Briefen zugleich in sein Zimmer, während Lotze ihren Brief neugierig nach am Frühstückstisch öffnete. Abde glaubte schon in der Aufzählung Mallons Sand erkannt zu haben, und an Lotzens entsetzten Mienen erkannte sie, daß ihre bange Ahnung sie nicht getäuscht hatte.

„Es ist doch keine unangenehme Nachricht?“ fragte sie in harmlosem Tone.

Lotzens Lippen zitterten, und in ihren Augen standen Tränen.

Advertisement for IVO PUHONNY featuring a palm tree and a cow. Text: 'Wie diese Palme das auf der Erde wandelnde Tierreich übertrag...'

Advertisement for Limosan-Tabletten. Title: 'Warnung vor Gicht und Rheumatismus!'. Text: 'Wenn Sie schon an Gicht und Rheumatismus litten oder noch leiden, dann warnen wir Sie dringend...'

Advertisement for Berliner Lose a 3 Mk. Text: 'Berliner Lose a 3 Mk. Hauptgewinn in bar 45 000 Mk. Petrich & Kopsch, Halle a. S., Salamtstr. 6.'

Advertisement for Hallescher Kohlenhof. Title: 'Preissteigerung in Sicht!'. Text: 'Auch die Briketts werden teurer! Versäumen Sie nicht, Ihren Bedarf rechtzeitig bei mir zu bestellen.'

Advertisement for Das neue Bett! Text: 'Schlafen ist nicht bloss eine große, vielschichtige Decke und Unterbetten und 2 Betten mit 12 bis 14 Federn...'

Advertisement for Persil. Text: 'Persil gibt blendend weisse Wäsche, erspart die Rasenarbeit und spart Zeit, Arbeit und Geld! Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekannt.'

Advertisement for Handschuh F. C. Siebert, Bäckeri u. Th. Drietschen, and Bäckeri u. Konditorei. Text: 'Moderne Beleuchtungskörper. G. Brose, Leipzigerstrasse 96.'

Advertisement for Kachel-Defen. Text: 'Berliner u. Meissner etc. C. Böhm, Tel. 2808, Schaarstr. 8, Geogr. 1764.'

Rech einmal betrachtete sie die kleinen elfenbeinfarbenen Bogen und Wimpern, die dem Briefe beige waren, überlag auf diesen...

„Eine empörende Niedertrachtigkeit ist es. Sie sollen jetzt, während Sie in unserem Hause sind, heimlich — ach ja, ich mag es gar nicht sagen...“

„Ich habe geliebt, Sie haben geliebt, Sie haben mich geliebt, Sie haben mich geliebt...“

„Aber, Fräulein Adele! Wie dumm und wie schlecht müßte ich sein, wenn ich so etwas von Ihnen glauben sollte...“

„Sie werden sehen“ sagte Adele, ehe sie ging. „Der Herr Vater wird einen ähnlichen Brief erhalten haben...“

„Sie haben geliebt, Sie haben mich geliebt, Sie haben mich geliebt...“

„Aber, Fräulein Adele! Wie dumm und wie schlecht müßte ich sein, wenn ich so etwas von Ihnen glauben sollte...“

„Aun, Sie werden es wohl in der Ordnung finden, daß ich weniger vertrauensfähig, sondern etwas vorsichtiger bin...“

„Das macht ja Ihre Dürstlichkeit und Ihre ebenlichen Absichten vor solchen Heimlichkeiten alle...“

„Aber, Fräulein Adele! Wie dumm und wie schlecht müßte ich sein, wenn ich so etwas von Ihnen glauben sollte...“

Walhalla-Theater. Director: Paul Blüthgen. Vorletzter Tag der Ringkampfi-Konkurrenz. Heute Dienstag 4 Entscheidungskämpfe...

Apollo-Theater. Direction: Gustav Poller. Schauspiel-Bühnen. Heute: Prinz u. Bettlerin.

Saalschloss-Brauerei. Donnerstag den 1. September, abends 7 1/2 Uhr zur Vorfeier des Gedächtnisses und aus Anlaß des 75jährigen Bestehens der pyrotechnischen Fabrik von G. H. Pfeiffer...

Hansa Backpulver Puddingpulver überall zu haben. Nahrungsmittelfabrik „Hansa“ Hamburg.

Saalschloss-Brauerei. Mittwoch den 31. August von 4-11 Uhr 2 Militär-Konzerte. ausgeführt von der Kapelle des Pächler-Regiments-General-Feldmarschall Graf Blumenthal...

Café Roland. Täglich Konzert, ausgeführt vom Elite Tonkünstler-Ensemble unter Leitung des Kapellmeisters u. Komponisten Rudolf Kipke.

Hotel Kaiser Wilhelm. Bernburgerstr. 12/13. Säle u. Salons für Hochzeiten, Festessen, Vereinsfestlichkeiten...

Los nur 1/2 Mark! Ziehung am 7. Sept. 1910. Schneidemöher Automobil-Pferde-Lotterie 3103 Gewinne i. W. v. zus. M. 100000...

Leistners Waldhaus. Jeden Montag und Mittwoch Kur-Konzert von 4 Uhr ab. Mittwoch abend 8 Uhr Remton.

Weissbier-Salon. Täglich Künstler-Konzert. Leitung: Konzertmeister Reichelt.

Dampfschiffahrt v. Ww. Clara Schräpler. Fernruf 3003. Grgr. 1880. Morgen Mittwoch den 31. cr., nachm. 3 Uhr Extrafahrt nach Neu-Ragoezi mit Musik.

H. C. Kröger Berlin W 8, Friedrichstr. 193a sowie alle durch Plakate kenntlich. Verkaufsstelle.

Konzerthaus z. Oberpollinger. Mittwoch: Abschieds- u. Ehren-Abend des Indianer-Quartetts „Wild-Weat“ und des Instrumental-Virtuosen Richardo Alvaria.

Hotel Borussia Berlin W 9. Königsplatzstr. 123. vis-à-vis Potsdamer Bahnhof, 2 Min. von Bahnh. Potsdam, renoviert. Zimmer von 2 Mk. an.

Verein ehem. Artilleristen zu Halle a. S. u. Umgegend. Freitag den 2. September Monatsversammlung im Vereinslokal mit Damen. Anwesende eine Schenkfeier.

H. C. Kröger Berlin W 8, Friedrichstr. 193a sowie alle durch Plakate kenntlich. Verkaufsstelle.

Birkenwäldchen. Heute Mittwoch: Grammophon-Konzert. Kinderbelustigung. Beginn der Spiele: 3 1/2 Uhr.

Hotel Borussia Berlin W 9. Königsplatzstr. 123. vis-à-vis Potsdamer Bahnhof, 2 Min. von Bahnh. Potsdam, renoviert. Zimmer von 2 Mk. an.

Paul Kreuzmann, Halle-Cöllwitz, Talstrasse 2. Vom 1. September befinden sich meine Verkaufsräume in den vorderen Räumen (jetzte Rekonstruktion).

Bauindustrie-Ausstellungs-Lotterie 50000 10000. Hauptgewinne: W. Mark 50000, 10000.

Rabeninsel. Etablissement Kurzhals. Mittwoch den 31. August, nachmittags Künstler-Konzert vom Pöhlharren, Tonkünstler-Gemeinde.

Wunderbar ein Erfolg bringt Schönheits-Emulsion, Zote 2 Mk. Nachm. 2 1/2 Uhr. Barthelemy-Spektakel „Rapid“, Dole 2.50 Mk. Nachm. 9 Uhr.

Paul Kreuzmann, Halle-Cöllwitz, Talstrasse 2. Donnerstag den 1. September Schlachtofest. Mitglied des Robott-Spar-Vereins.

Carl Heintze, Berlin W. Unter den Linden 3. Mit Ind. Schneiderm. empf. fig in u. außer dem Hause. F. Werner, Dinstausstr. 17.

Saale-Dampfschiffahrt. Heute Mittwoch den 31. cr. nachmittags 8 Uhr große billige Extra-Fahrt nach Neu-Ragoezi.

Wunderbar ein Erfolg bringt Schönheits-Emulsion, Zote 2 Mk. Nachm. 2 1/2 Uhr. Barthelemy-Spektakel „Rapid“, Dole 2.50 Mk. Nachm. 9 Uhr.

Paul Kreuzmann, Halle-Cöllwitz, Talstrasse 2. Donnerstag den 1. September Schlachtofest. Mitglied des Robott-Spar-Vereins.

Carl Heintze, Berlin W. Unter den Linden 3. Mit Ind. Schneiderm. empf. fig in u. außer dem Hause. F. Werner, Dinstausstr. 17.

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstrasse 2 u. Mittelstrasse 5a,

empfehlen ein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu realen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

als Salons, Wohn-, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer, Büchereinrichtungen in hochmodernen Reizeiten und allen ganzbaren Sorten Holz in überaus reichem Auswahl in meinen großen hellen Möbel-fabrik in einladiger sowie reichster Ausstattung angeht. — Die Beihaltung fällt in dem geübten Publikum ohne jegliche Ausdringlichkeit jederzeit gern anheim. Zeichnungen, Kalkulationen und Preisberechnungen bereitwillig und kostenlos. Lieferung durch eigene Werkstätte frei Haus.

Telephon Nr. 759. Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben dem Sparlasen-Gebäude u. Bamer's Brauerei.

Die billigsten Briketts

im Gebrauch sind und bleiben die als erstklassig bekannten prima Marken:

MW (Oberröblingen), WW Luckenau, Heureka, Kraft und Phönix (Meuselwitzer).

Wir liefern dieselben bis Ende September 1910 zum Sommerpreise.

Pluto-Briketts kosten in Fuhrten frei Geless Halle 58 Pfg. pro Zentner und ab unseren Lagern Hordorferstrasse 1 und Landsbergerstrasse 12

58 Pfg. pro Ztr.

Sachse & Müller,

Inhaber der Kohlenabteilung
Ed. Lincke & Ströfer.
Telephon 59.

P. Semeraks Knet-u. Vibrations-Massage Apparate

gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleiden, Magen- und Darmliden, chron. Verstopfung, Korpulenz, Asthma, Blutandrang, Kopfschmerzen, geschwollene Füße und Beine, Schwäche, Unbehagen, Appetitlosigkeit, Mattigkeit u. s. w., zur Erhaltung und Kräftigung der Gesundheit, zur Stärkung und Kräftigung der Muskulatur, zur Pflege der Körperformen.

Von vielen Hunderten von Anerkennungen nur nachstehende:
Mit dem von Ihnen bezogenen Massier-Apparat bin ich sehr zufrieden; er ist mir jetzt unschätzlich geworden. Ich habe ich versucht, aber ohne nachhaltigen Erfolg. Bei jedem Witterungswechsel stellen sich die Beschwerden wieder ein. Seit ich aber Ihren Apparat benutze, ist alles weg, wie wenn ich mich mit dem Apparat in den Apparat einlassen. . . in zweiter Linie ist mir der Apparat bei längerem Passieren Schmerzen und dergl. einstellten, gänzlich beseitigt. Sonst hatte ich nach derartigen Anstrengungen am andern Tage Schmerzen in allen Gliedern, nun aber ist von alledem nichts mehr zu spüren, wenn ich den Apparat gleich in Anwendung bringe. Kurz und gut: Ich bin sehr zufrieden und ich bedauere nur, dass ich nicht früher auf dieses vorzügliche Instrument aufmerksam geworden bin.
J. K. Gross-Lichterfelde.
Gratis und franko, ohne Verbindlichkeit erhält jedermann die neueste Broschüre sowie viele Handreife private und kritische Anerkennungen von
P. Semerak, Niederlössnitz b/Dresden, Zillertor. No. 63 C.

Wir liefern ab 1. Juli

Nahtlose Mannesmann-Gasröhren

in allen Dimensionen von 1/4 Zoll an aufwärts.

Lager an allen Plätzen.

Mannesmannröhren-Werke Düsseldorf.

Wanzen mit Brut

werden innerhalb 6 Stunden mittels dem Vergasung ausgetötet, selbst dort wo alle Mittel und Weihen erfolglos waren. Keinerlei Beschädigung oder Nachteil.

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Anton Springer, Inh. Franz Glanor, Halle a. S., Wauerstraße 2. Telephon 9845.
Gründete und Leistungsfähigste Desinfektions- und Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt Deutschlands.

I. Hall. Versch. geg. Ungeziefer.

John Meyer, Oberstr. 19, Tel. 3415.
Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Ohne Berufsstörungen werden Tätowierungen ausgenommen ohne Narben entfernt.
Rob. Windfuhr, Dresden 110.

Alle Frauen

kaufen Spülapp., Spül-Antiseptikum (sow. dem. hygien. und sanitären Bedarfs-) billigt in artikel Schwauen-Drog., Halle a. S., Leipzigerstr., geg. Hönitz, erster Bad- u. Gef. Hofstr. Prop. gratis.

Jackotis, gonit., Kozitima, Kiefer a. Röhre werd. tauchlos fügen angefert.
A. Schneider, Forsterstraße 36, L.

Amerikanische „Britannia“ Zahn-Praxis



Leipzigerstr. 86, Eingang Gr. Brauhausstr.
Unser Institut bietet jedermann, ohne Unterschied des Standes, Gelegenheit, sich an Teilzahlung ohne Preiserhöhung künstliche Zähne, Plomben etc. zu beschaffen.

Warum begeben man heute noch so vielen Menschen mit schlechten Zähnen und ohne künstlichen Zahnersatz?

Weil es dem größten Teile der Bevölkerung unmöglich ist, bei geringem Einkommen eine derartige Ausgabe auf einmal zu machen. Deshalb aber soll es dem weniger bemittelten Menschen nicht auch ermöglicht werden, dasselbe für seine Gesundheit zu tun, als dem Reichen, da es doch vom gesundheitlichen Standpunkte unbedingt nötig ist, ein vollständiges und brauchbares Gebiss zur Zerkleinerung und Verdauung der Speisen zu besitzen.

Wir berechnen niedrige Preise und jeder kann seine Abzählungen so richten, wie es seine Mittel erlauben. — Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Unser Grundprinzip ist: Gute Arbeit, gutes Material, schonendste Behandlung, geringe Anzahlung, Bequeme Abzahlung.

| | |
|-------------------------------------|-----------------|
| Künstliche Zähne | von Mk. 1.50 an |
| Plomben | „ „ 1. — |
| Zahnleihen, schmerzlos | „ „ 1. — |
| Umarbeitung nicht passender Gebisse | „ „ 1. — |
| Reparaturen | „ „ 1.50 |

Glasplatten Schaufenster-Gestelle

Glas-Firmenschilder von vornehmster Wirkung.
Glas-Ladentisch-Aufsätze jeder Größe.
Glascheiben fassettiert, für Wagenhäuser, Kunst- und Möbelschüler.
Ladentürscheiben in hochmodernen Ausführungen fertigen sauber und schnell an.

Alpers & Bohne, Mittelstrasse 2, Glaschleiferei, Glaszäpfel, Spiegel-Fabrik.

Allen Liebhabern von gutem französischem Wein

wird vom Geschäft „Zum spanischen Garten“ (Inh.: Balagner), Gr. Ulrichstr. 31, Filiale: Leipzigerstr. 45, bekannt gegeben, dass nächsten Dienstag ein gross. Lager franz. Weintrauben Chasselas eintrifft, das zu äusserst billigen Preisen verkauft wird. Dieser Wein ist in Qualität u. Vorkaufpreis konkurrenzlos garantiert. Telephon 952.

Kreitenmeyer's Zahnpraxis, Leipzigerstraße 8 (alt-wald der Ulrichstraße)

Atelier für modernen Zahn-Erhalt mit und ohne Anfertigung der Wurzeln.
Schmerzloses Zahnziehen. Auswählte Plombierungen etc. Schönendste Behandlung. Mäßige Preise. Gute Zahnlingsarbeiten.
Telephon 3301.

E. Kertzsch, Spezial-Geschäft für Bandagen und Gummivarren, untere Leipzigerstrasse, Vierter Laden von Ecke Poststr.



Anerkannt gute Qual. Damenbedienung! Diskreter Versand!

Schaufenster-Rouleaux in Holzdrat und engl. Leinen mit Selbstroller.

Jalousie-Rudolph, Krausenstraße 16. Fernspr. 2106. Geogr. 1879.

Bär's Geschäfts- Uebertragung

wird dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend **eine Kaufgelegenheit bieten**, wie sich solche in absehbarer Zeit nicht wieder ereignen dürfte.

Donnerstag den 1. September d. Js.

beginnt der

Aussergewöhnliche Verkauf.

Die gesamten Waren-Vorräte im Verkaufswerte von ca.

Einer Viertel Million Mark

bestehend
aus:



Porzellan, Glas, Emaille, Haus- u. Küchengeräten, Holz-
u. Bürstenwaren, Galanterie- u. Luxuswaren, Leder- u.
Bijouteriewaren, Geschenkartikel, Petroleum - Tisch- u.
Hängelampen, Eis- u. Speiseschränke, Gas- u. Petrol-Kocher

etc. etc.

sollen in sehr kurzer Zeit möglichst

Auf die Hälfte ermässigt werden.

Beachten Sie die Schaufenster.

Rabattmarken auf alle Waren.

Spezial-Haus

M. BÄR

Grosse
Ulrichstrasse 54.